

"Das zentrale Geheimnis des christlichen Glaubens und Lebens ist das Mysterium der Heiligsten Dreifaltigkeit. Die Christen werden im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft."¹⁾

Die Taufe ist die ianua sacramentorum - die "Pforte" für und zu allen anderen Sakramenten. Allen Ämtern und Diensten ist das Sakrament der Taufe vor- und grundgelegt. Unabhängig von besonderen Charismen und Diensten eint die Taufe alle Christen im gemeinsamen Priestertum (sacerdotium commune).

Der hl. Kirchenvater Gregor von Nazianz lehrt: "Die Taufe ist die schönste und herrlichste der Gaben Gottes ... Wir nennen sie Gabe, Gnade, Salbung, Erleuchtung, Gewand der Unverweslichkeit, Bad der Wiedergeburt, Siegel, und nach allem was besonders und wertvoll ist. Gabe, denn sie wird solchen gegeben, die nichts mitbringen.



Informationsblatt

der Gemeinde Zum Göttlichen Erlöser

Burghardtstraße 30a, Tel: 0664/621 70 74

goetttl.erloeser@gmx.at | zum-goettlichen-erloeser.12hp.at

Dienstnummer von Pfarrer Dr. Alexander Brenner: 0664/621 69 30

Jg. 38 / Nr. 1 / Februar 2021

Taufe - Pforte der Sakramente

*Gnade, denn sie wird sogar Schuldigen gespendet. Taufe, denn die Sünde wird im Wasser begraben; Salbung, denn sie ist heilig und königlich (wie die, die gesalbt werden); Erleuchtung, denn sie ist strahlendes Licht; Gewand, denn sie bedeckt unsere Schande; Bad, denn sie wäscht; Siegel, denn sie behütet uns und ist das Zeichen der Herrschaft Gottes."*²⁾

Der hl. Apostel Petrus sagt den Getauften zu: "Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat." (1Petrus, 2,9)

Christ - erkenne deine Würde und Begnadung, deinen Auftrag und dein Gesendetsein.

IHR PFARRER DR. ALEXANDER BRENNER

Ad ¹⁾ Kompendium des KKK 44, Ad ²⁾ KKK, 1216

Die Kraft des Wandels in der Pfarre „Zu allen Heiligen“

Durch diese österliche Bußzeit wird uns das Misereor-Hungertuch begleiten. Es wird immer für zwei Jahre gestaltet. Für 2021 und 2022 hat die Künstlerin Lilian Moreno Sánchez aus Chile, die seit den 1990er Jahren in Süddeutschland lebt, ein Werk mit dem Titel: "Du stellst meine Füße auf weiten Raum - Die Kraft des Wandels" geschaffen. Den Auftrag dafür hat ihr Misereor schon lange vor der Corona-Pandemie erteilt. Jetzt zeigt sich, dass es passender gar nicht sein könnte. Jede und jeder muss sich selbst auf den Weg der Entdeckung machen, seine eigenen Spuren in



diesem Hungertuch finden. Ich möchte nur kurze Impulse dazu geben und die Neugierde wecken ... Grundlage und Anstoß für das Bild war für die Künstlerin ein Röntgenbild, das den gebrochenen Fuß eines Menschen zeigt, der in Santiago de Chile bei Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit verletzt worden ist. In das Hungertuch sind Zeichen der Heilung eingearbeitet: goldene Nähte und Blumen als Zeichen der Solidarität und Liebe. Es ist auf Bettwäsche aus einem Krankenhaus und einem bayrischen Frauenkloster gemalt.

FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE

Damit macht die Künstlerin deutlich: es kommt auf die körperliche und die seelische Gesundheit an! Gerade das wird in der "Corona-Zeit" oft vergessen. Natürlich kümmern wir uns bestmöglich um die körperlichen Leiden, wir behandeln Patienten auf Intensivstationen und in modernen Krankenhäusern. All das ist gut und wichtig. Und es ist toll, dass es bei uns in Österreich so gut läuft. Aber wir müssen uns mit diesem Hungertuch auch fragen lassen: Wie ist es mit der seelischen Heilung bestellt? Befassen wir uns auch mit den inneren Sorgen, Nöten, Ängste der

Älteren, der "Risikopatienten", der Angehörigen und nicht zuletzt der Infizierten selbst? Als Kirche, als Pfarre ist unser Auftrag die Sorge um die Kranken. Die ärztliche und pflegerische Versorgung übernehmen die "Profis". Aber die seelische Begleitung ist uns allen aufgetragen. Lassen wir uns vom Hungertuch aufrütteln, gerade jetzt in der Fastenzeit zu schauen, wo wir etwas Gutes tun können für Menschen, die in ihrem Inneren krank, gebrechlich oder hilflos sind.

THOMAS KREUZER

Termine Februar-März: Bitte merken Sie vor!

Mittwoch, 03. Februar

10:00 Sozialdienst

Montag, 08. Februar

17:00 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

18:00 Hl. Messe in latein. Spr.

Mittwoch, 10. Februar

18:00 Andacht und Gebet für unsere Kranken

Freitag, 12. Februar

19:00 Jugendgottesdienst

Sonntag, 14. Februar

10:30 Kinder- u. Familienmesse
EZA-Verkauf

17. März - Aschermittwoch, strenger Fasttag

09:00 Sozialdienst

16:45 Aschenkreuz für Kinder

18:00 Fastenmesse mit Auflegung des Aschenkreuzes

Jeden Freitag i. d. Fastenzeit

17:30 Kreuzweg

Mittwoch, 24. Februar

15:00 Andacht in der Fastenzeit

28. Feb. - 2. Fastensonntag

09:00 Geburtstagsmesse

10:30 Kinder- u. Familienmesse

Dienstag, 02. März

16:00 Bibelrunde

Mittwoch, 03. März

09:00 Sozialdienst

15:00 Andacht und Gebet um geistliche Berufungen

Montag, 08. März

17:00 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

18:00 Hl. Messe in latein. Spr.

Mittwoch, 10. März

15:00 Andacht zum hl. Kreuz

14. März - 4. Fastensonntag

10:30 Kinder- u. Familienmesse mit den Kommunionkindern

Büchertisch, Osterkerzerln verzieren, EZA-Verkauf

Mittwoch, 17. März

09:00 Sozialdienst

15:00 Andacht, eucharist. Anb.

Freitag, 19. März

19:00 Jugendgottesdienst

Mittwoch, 24. März

18:00 Andacht und Gebet für unsere Schöpfung

28. März - Palmsonntag

09:00 Segnung der Palmzweige und Festmesse mit Passion, Geburtstagsmesse

Mittwoch, 31. März

18:00 Vesper in der Karwoche

01. April - Gründonnerstag

19:00 Festmesse zum Gedächtnis des Letzten Abendmahles; anschl. Ölbergstunde

02. April - Karfreitag, strenger Fasttag

15:00 Kreuzweg zur Todesstunde Jesu

19:00 Karfreitagszeremonien

03. April - Karsamstag

Tag der Grabesruhe Jesu

20:00 Osternachtfeier

04. April - Ostersonntag

09:00 und 10:30 Hl. Messe

05. April - Ostermontag

09:00 Hl. Messe

Gottesdienste in unserer Gemeinde



Sonntagsmessen:

9:00 und 10:30 Uhr

Vorabendmesse:

Samstag, 18:00 Uhr

Werktagmessen:

Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils um 18:00 Uhr

Anbetung, Beichtgelegenheit:

jeden Freitag 17:00 bis 18:00 Uhr

Suchen Sie einen **Parkplatz**, der immer für Sie frei ist? Beim Pfarrhaus in der Burghardtgasse sind einige Parkplätze zu vermieten. Auskunft in der Pfarrkanzlei.

Unser Informationsblatt kostet einiges, wir freuen uns über Unterstützung. IBAN: AT20 1200 0006 4404 4505



Ins Reich Gottes sind uns vorausgegangen:

Anna Burkert (88); Hildegard Gerhold (84);
Rene Illi (44); Margarete Schwab (87);
Günther Emerling (66); Josef Winkler (99);
Apollonia Winkler (97)